

Beratungsfolge:

- | | | | |
|--|------------|--------------|---|
| 1. Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und
Kreisentwicklung | 06.10.2020 | Vorberatung | N |
| 2. Kreistag | 20.10.2020 | Entscheidung | Ö |

Franz Baur/24.09.2020

gez. Dezernent / Datum

Feststellung des Jahresabschlusses 2019

Beschlussentwurf:

1. Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95 b Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 48 Landkreisordnung (LKrO) stellt der Kreistag am 20.10.2020 den Jahresabschluss für das Jahr 2019 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	425.450.290
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-404.035.883
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	21.414.407
1.4	Außerordentliche Erträge	114.363
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-19.374.687
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	-19.260.325
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	2.154.082

2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	415.489.444
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-388.341.694
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	27.147.750
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.276.708
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-25.966.253

2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-22.689.544
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	4.458.206
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-5.964.329
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-5.964.329
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-1.506.123
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-26.614.079
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	70.643.353
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-28.120.203
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	42.523.150

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	141.473
3.2	Sachvermögen	188.309.375
3.3	Finanzvermögen	215.285.937
3.4	Abgrenzungsposten	16.958.445
3.5	Nettoposition	0
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	420.695.230
3.7	Basiskapital	-181.432.749
3.8	Rücklagen	-113.334.281
3.8.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-84.334.281
3.8.2	Investitionsrücklagen	-29.000.000
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0
3.10	Sonderposten	-64.978.651
3.11	Rückstellungen	-32.524.682
3.12	Verbindlichkeiten	-25.829.639
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-2.595.228
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	-420.695.230

Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses:

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-kapital	
	Sonder-ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvor-angegangenen Jahr	drittvor-angegangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder-ergebnisses		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7		8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	-19.260.325	21.414.407	0	0	0	120.573.748	0	172.039.200
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-21.414.407				21.414.407		
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	19.260.325							-19.260.325
13	vorläufige Endbestände						141.988.155	0	152.778.875
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO						-28.653.874	0	28.653.874
15	Endbestände						113.334.281	0	181.432.749

2. Der Fehlbetrag im Gebührenhaushalt Abfall in Höhe von 1.129.835,28 € wird vorgetragen und gemäß § 14 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz im hierfür vorgesehen Zeitraum über die Gebührenkalkulation ausgeglichen.

3. Der Prüfungsbericht des Kommunal- und Prüfungsamts wird zur Kenntnis genommen.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Das Kommunal- und Prüfungsamt hat den Jahresabschluss 2019 entsprechend der Vorgabe des § 110 Gemeindeordnung (GemO) geprüft und einen Prüfungsbericht vorgelegt.

Es empfiehlt dem Kreistag das Ergebnis des Jahresabschlusses 2019 gemäß § 95 b Abs. 1 Satz 2 GemO festzustellen.

Der Jahresabschlussbericht 2019 enthält alle in der Gemeindeordnung und in der Gemeindehaushaltsverordnung vorgeschriebenen Informationen. Er ist dadurch fachspezifisch, detailliert, komplex und umfangreich. Auch die Zahlen im Feststellungsbeschluss bedürfen einer Interpretation und Erläuterung, um die Wirkungen des erzielten Ergebnisses einordnen zu können.

Die nachfolgende Übersicht soll in verständlicher Weise eine Zusammenfassung und Erklärung liefern:

Finanzbereich	Betrag in Mio. €	Erläuterung
Ergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)		
Ertragsvolumen	425,5	Die Einschätzung der Planabweichung muss im Verhältnis zum Volumen beurteilt werden.
Aufwandsvolumen	404,0	
Ordentliches Ergebnis	21,4	Enthält auch nicht zahlungswirksame Erträge (Auflösung von Rückstellungen, Abschreibung von Forderungen) und Aufwendungen (Abschreibungen Vermögen)
Planabweichung	7,0	Gründe u. a.: <ul style="list-style-type: none"> • FAG-Zuweisungen: 0,35 Mio. € • Grunderwerbsteuer: 4,54 Mio. € • Bußgelder und Verwaltungsgebühren: 0,36 Mio. € • Personalaufwendungen: -0,77 Mio. € • Soziale Hilfen (netto): 2,38 Mio. € • Jugendhilfe (netto): -0,36 Mio. € • Kreisstraßen (netto): -0,42 Mio. €
Sonderergebnis	-19,3	Enthält unter anderem folgende außerplanmäßigen Abschreibungen: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsgebäude i.H.v. 4,8 Mio. € • Veräußerung von Gebäuden und Containern bei der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen i.H.v. 2,0 Mio. € • Bilanzwerte der Beteiligung Eigenbetrieb IKP i.H.v. 12,6 Mio. €.

Finanzrechnung (Cash-Flow – Geldfluss – Ein- und Auszahlungen Girokonto)		
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	70,6	Kontostand Girokonten - Festgeld- oder sonstige Geldanlagen waren nicht vorhanden.
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	+27,1	Diese Position drückt aus, in welchem Umfang zum Stichtag 31.12.2019 Finanzmittel für die Finanzierung von Investitionen und für die Kredittilgung zur Verfügung standen. Nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen sind nicht enthalten.
<i>Investitionen:</i>		
Investitionszuschüsse	+3,3	
Erwerb Grundstücke/ Gebäude	-0,6	
Baumaßnahmen	-10,0	U. a. Sanierung Werkstattbereich GSS Leutkirch, Tiefbaumaßnahmen (Brücken und Straßenausbau)
Bewegliches Vermögen	-3,7	
Krankenhäuser	-11,0	Kapitalzuführung Eigenbetrieb IKP
Sonstiges	-0,6	
Kreditfinanzierung	-6,0	Tilgung inkl. Sondertilgung
Veränderung Liquidität	-1,5	Dieser Betrag ist bis zum Jahresende auf dem Konto abgeflossen.
Haushaltsunwirksame Vorgänge	-26,6	Unter anderem läuft hier der Betriebsmittelkredite OSK (+2,0 Mio. €). Zudem wurden Auszahlungen für die Anlage von 4 Bausparverträge a 5,2 Mio. € vorgenommen.
Finanzmittelbestand am Jahresende	42,5	Kontostand Girokonten – Festgeld- oder sonstige Geldanlagen (Bausparverträge) sind nicht enthalten.
Liquiditätsverwendung (Zahlungsmittelabfluss)		
Betriebsmittelkredit OSK und KOB	+9,1	Forderung am 31.12.2019 Um diesen Betrag ist die eigene Liquidität des Landkreises reduziert.
Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln	+21,0	U. a. 4 Bausparverträge a 5,2 Mio. €
Haushaltsreste	-22,7	Diese Mittel sind bereitgestellt und noch nicht verwendet. Die erforderlichen Geldmittel sollten vorhanden sein.
Investitionsrücklage	-29,0	
<i>Rückstellungen:</i>		
Deponienachsorge	-19,7	
Kurzfristige Rückstellungen	-12,8	
Bereinigte liquide Finanzmittel	-11,5	Bei einer vollständigen Tilgung der Betriebsmittelkredite und der Liquidation der Einlagen sowie der Auszahlung der Haushaltsreste, Investitionsrück-

		lage und Rückstellungen würden die Finanzmittel -11,5 Mio. € betragen. (Rundungsdifferenz)
Vermögensrechnung (Bilanz)		
Vermögensminderung	6,9	Verringerung der Bilanzsumme
Basiskapital (Eigenkapital)	181,4	Erhöht sich um 9,4 Mio. €. Verrechnung mit dem Verlust aus dem Sonderergebnis von 19,3 Mio. €. Erhöhung um 28,7 Mio. Euro durch die Zuführung von der Ergebnisrücklage zum Basiskapital.
Ergebnisrücklage	84,3	Der Ergebnisrücklage wurden 21,4 Mio. € aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Durch die Zuführung von 7 Mio. € zur Investitionsrücklage vermindert sich die frei verfügbare Rücklage entsprechend wieder. Zudem wurden 28,7 Mio. € in das Basiskapital umgebucht. Wie bereits oben dargestellt, sind aus dieser Rücklage die Rückstellungen zu finanzieren, die 32,2 Mio. Euro betragen.
Investitionsrücklage	29,0	Aus der Ergebnisrücklage wurden 7 Mio. € der Investitionsrücklage zugeführt.
Verbindlichkeiten		
langfristig	10,6	Der Eigenbetrieb IKP hat zusätzlich Schulden in Höhe von 25,4Mio. Euro.

Finanzielle Auswirkungen:

Wie oben beschrieben.

Matthias Weber/23.09.2020

gez. (Name Amtsleitung FK / (Datum)

Anlagen:

Anlage 1 zu 0024/2020 - Jahresabschluss 2019

Anlage 2 zu 0024/2020 - Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Um den Lesefluss zu erleichtern, verwenden wir nicht immer Mehrfachnennungen von Geschlechtern. Die verwendeten Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter.